jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2000/11/8 13Os72/00, 14Os116/05y, 15Os5/06h, 13Os62/16s, 13Os94/16x, 13Os17/21f

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 08.11.2000

Norm

FinStrG §214 Abs3
StPO §281 Abs1 Z3

Rechtssatz

Eine Verletzung des § 214 Abs 3 FinStrG steht nicht unter der Nichtigkeitssanktion des § 281 Abs 1 Z 3 StPO; es wurde auch keine diesbezügliche Ergänzung der Strafprozessordnung durch das FinStrG (§ 218 FinStrG zu § 281 StPO) vorgenommen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 72/00
  Entscheidungstext OGH 08.11.2000 13 Os 72/00
- 14 Os 116/05y
  Entscheidungstext OGH 22.11.2005 14 Os 116/05y
  Auch; Beisatz: Die rechtsirrige Aufnahme des § 259 Z 3 StPO in den Urteilssatz bewirkt keine Nichtigkeit des Urteils. Das FinStrG kennt ohnehin keine andere Art des Freispruchs durch die Gerichte als § 214 FinStrG, sodass nach Maßgabe des Gesetzeswortlautes jeder Freispruch vom Vorwurf eines Finanzvergehens als ein solcher nach § 214 FinStrG aufzufassen und eine planwidrige Lücke des die Vorschrift des § 281 StPO ergänzenden § 218 FinStrG, welche zu gesetzesimmanenter Rechtsfortbildung berechtigen würde, nicht auszumachen ist. (T1)
- 15 Os 5/06h
  Entscheidungstext OGH 19.04.2006 15 Os 5/06h
- 13 Os 62/16s
  Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 62/16s
  Auch; Beis wie T1
- 13 Os 94/16x
  Entscheidungstext OGH 13.03.2017 13 Os 94/16x
  Beis wie T1
- 13 Os 17/21f
  Entscheidungstext OGH 14.12.2021 13 Os 17/21f
  Vgl; Beis ähnlich wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114396

Im RIS seit

08.12.2000

Zuletzt aktualisiert am

31.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at